

Insel im Weiher muss neu aufgebaut werden

BENRATH Am Freitag wird der Wiederaufbau des Schlossparks vorgestellt.

Von Angela Everts

Jetzt ist es amtlich: Die kleine Insel im Schlossweiher von Benrath soll wieder mit einer Weide und einer Pappel bepflanzt werden. Das schlägt das Büro LandschaftsArchitektur Ehring aus Bielefeld vor, das im Auftrag der Stadt an einem gartendenkmalpflegerischen Entwicklungskonzept für den durch Sturm Ela geschädigten Park arbeitet. Eine entsprechende Informationsvorlage wird am Freitag in der Bezirksvertretung 9 (u.a. Benrath) vorgestellt. Die Sitzung im Benrather Rathaus beginnt um 16 Uhr. Für die Allgemeinheit folgt am 8. September um 19 Uhr eine Infoveranstaltung im Roland-Weber-Saal im Ostflügel des Schlosses.

Kosten für den Wiederaufbau betragen 260 000 Euro

Laut Gutachten ist es aber mit einem einfachen Nachpflanzen der Bäume nicht getan. Vielmehr muss die Insel komplett neu aufgebaut werden. Ihr derzeitiger Zustand ist desolat: Der Kern ist aufgeweicht, die Inselkante abgerutscht und der Nordteil komplett untergegangen.

Da das Grundwasser rund sieben Meter unter dem Schloss-

weiher liegt, kann die Insel durch eine dicke Schotter- und eine Tonabdichtung darunter so befestigt werden, dass den Wurzeln beider Bäume ausreichend Platz zur Entfaltung bleibt und sie nicht ständig der Staunässe ausgesetzt sind. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 85 000 Euro.

Auch die Flanken zum Französischen und zum Englischen Garten müssen restauriert werden. An der Nordkante des Französischen Gartens werden ab Herbst eine Mischung aus Linde, Buche und Hainbuche gepflanzt, auch die einst dominante Blutbuche an der Südwestecke wird wieder ersetzt. Im Englischen Garten, wo der Gehölzbestand sehr dicht ist, werden dagegen nur maximal drei Bäume ersetzt. Hier belaufen sich die Baukosten auf 49 000 Euro.

Die Pläne für den Wiederaufbau des Parkwaldes sind noch nicht abgeschlossen. Zur Dokumentation, welche Bäume wie stark geschädigt sind, wird derzeit ein Baumkataster erstellt. Erste Nachpflanzungen soll es aber schon ab Herbst geben, die komplette Wiederherstellung soll 54 200 Euro kosten. Außerdem müssen 70 000 Euro für die Wiederherstellung der Rasenflä-



Oben: Der Schlossparkweiher als getonte Postkarte in früheren Jahren mit junger Pappel und Weide. **Unten:** Die Folgen von Sturm Ela. Archivfotos: privat/Lepke

chen und der Wege im Parkwald eingeplant werden.

Den Gesamtkosten von knapp 260 000 Euro stehen zweckgebundene Spendengelder in Höhe

von 48 000 Euro gegenüber. Geplanter Baubeginn ist im Januar, bis auf den Wiederaufbau des Parkwaldes sollen die Arbeiten im April 2016 fertig sein.